

XXII. GP.-NR

4326 J

02. Juni 2006

ANFRAGE

der Abgeordneten Weinzinger, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

betreffend geschlechtsspezifische Studien Ihres Ressorts sowie frauenpolitische Arbeit

Immer wieder gelangen einzelne Studien oder Aktivitäten aus einzelnen Ministerien in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Diese Studien bzw. die Themen, um die es darin geht, erhalten dann für kurze Zeit mediale Aufmerksamkeit, sind aber nur Momentaufnahmen der inhaltlichen Arbeit des Ressorts.

Um einen kompletten Eindruck von der jeweiligen Fachtätigkeit in den Ressorts zu bekommen, ist es daher notwendig, alle einschlägigen Studien und Tätigkeitsschwerpunkte zu erfassen. Nur so ist es auch möglich, eine „Leistungsbilanz“ der themenspezifischen Arbeit in den Ministerien zu erhalten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Studien haben Sie seitens Ihres Ressorts von Anfang 2004 bis heute erstellen lassen oder in Auftrag gegeben, die sich mit geschlechtsspezifischen Fragestellungen auseinandersetzen?
2. Wieviele und welche dieser Studien wurden hausintern, also von MitarbeiterInnen Ihres Ressorts erstellt, wie viele und welche wurden von ExpertInnen externer Einrichtungen erstellt?
3. Bitte listen Sie die Studientitel sowie die jeweiligen AutorInnen auf.
4. Wieviel haben diese Studien gekostet?
Bitte geben Sie die Kosten für jede Studie einzeln sowie die Gesamtkosten für die Jahre 2004, 2005 und 2006 an.
5. Bitte begründen Sie für jede Studie einzeln, weshalb Sie genau diese geschlechtsspezifische Fragestellung wissenschaftlich bearbeiten ließen?

- 6. Aus wie vielen MitarbeiterInnen besteht die Frauensektion in Ihrem Ministerium? Wie viele davon sind Männer, wie viele Frauen? Bitte schlüsseln Sie auch auf, welchen Verwendungsgruppen bzw. Funktionen diese MitarbeiterInnen zugeordnet sind.
- 7. Was waren die thematischen Tätigkeitsschwerpunkte der Frauensektion in den vergangenen 2 Jahren?
- 8. Bitte begründen Sie diese Tätigkeitsschwerpunkte – was war ausschlaggebend für die Entscheidung, in der frauenpolitischen Arbeit genau diese inhaltlichen Schwerpunkte zu setzen?
- 9. Gibt es einen Tätigkeitsbericht der Frauensektion über die letzten 2 Jahre, d.h. eine Aufzeichnung der gesamten Tätigkeiten der MitarbeiterInnen? Wenn ja: Legen Sie diesen bitte dieser Anfragebeantwortung bei.
- 10. Was wurde Ihrer Meinung nach durch die gesamte frauenpolitische Arbeit Ihres Ressorts in den vergangenen 2 Jahren erreicht, d.h. was waren die Erfolge?

(Handwritten signatures and scribbles)